



## Internationale Rechnungslegung

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul-Nr./ Code</b>  | W-MA I, W-MA II   |
| <b>Semester</b>   | Jeweils im Wintersemester   |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | Ein Semester  |
| <b>Art des Moduls</b>   | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>   | Nur im Wintersemester   |
| <b>Zugangsvoraussetzungen</b>   | Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung   |
| <b>Verwertbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>  |   |
| <b>Modulverantwortlicher</b>  | Prof. Dr. Karsten Eisenschmidt  |
| <b>Name des Hochschullehrers</b>  | Prof. Dr. Karsten Eisenschmidt  |
| <b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>   | Deutsch   |
| <b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b><br>(basierend auf dem Arbeitspensum)   | 5   |
| <b>Gesamt-Workload des Moduls</b><br>(aufgeteilt in verschiedene Lern- bzw. Arbeitsformen)  | Präsenzzeit: 22,5 Stunden<br>Vor- und Nachbereitung: 70,0 Stunden<br>Klausurvorbereitung: 57,5 Stunden<br>= insgesamt 150,0 Stunden   |
| <b>Semesterwochenstunden SWS</b>  | 2 SWS in einem Semester   |
| <b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>(Lernkontrolle / Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung) | Die Leistungsüberprüfung findet durch eine zweistündige Klausur statt.  |
| <b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>  | MA I (kons.): 5 / 120<br>MA II (nicht-kons.): 5 / 110<br>MA W.Inf.: 5 / 120<br>MA TBWL: 5 / 120   |
| <b>Qualifikationsziele des Moduls</b>   | <u>Fachkompetenz:</u><br>Die Teilnehmer werden im Rahmen des Seminars mit den Entwicklungen und dem aktuellen Stand der Internationalen Rechnungslegung vertraut gemacht. Sie sollen neben den Vorschriften und Standards auch die historischen, kulturellen, rechtlichen und institutionellen Einflussfaktoren auf die internationale Rechnungslegung verstehen und einordnen können.<br><u>Methodenkompetenz:</u><br>Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, bezüglich aktueller Fragen der Internationalen Rechnungslegung (z.B. Bilanzierungsproblem) <ul style="list-style-type: none"><li>- die Problemstellung strukturieren zu können,</li><li>- Folgewirkungen (bilanziell, organisatorisch) abzuschätzen,</li><li>- Lösungswege zu erarbeiten und darzustellen,</li><li>- die konkreten Lösungsansätze (z.B. Bilanzausweis) zu erstellen,</li></ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>- die Anforderungen an einen Jahresabschluss nach IAS/IFRS beurteilen zu können.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u><br/>Durch die Einbeziehung der Teilnehmer in die Diskussion und durch die Lösung von Übungsfällen wird deren Fähigkeit gefördert, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten.</p> <p><u>Persönlichkeitskompetenz:</u><br/>Die Auseinandersetzung mit Bilanzierungsproblemen in der Gruppe stärkt die Beurteilungs- und Kritikfähigkeit der Teilnehmer.</p>  |
| <b>Inhalt des Moduls</b>   | <p><u>Inhaltsverzeichnis</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Wiederholungsteil zur internationalen Rechnungslegung       <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Grundlagen und Grundsätze internationaler Rechnungslegung</li> <li>1.2 Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens</li> <li>1.3 Vorräte, langfristige Fertigungsaufträge und Leasing</li> <li>1.4 Rückstellungen, finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten und latente Steuern</li> </ol> </li> <li>2 Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach IFRS       <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Vertiefung Finanzinstrumente und Hedge-Accounting</li> <li>2.2 Praktische Umsetzung eines Impairmenttests</li> <li>2.3 Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3</li> <li>2.4 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</li> </ol> </li> <li>3 Ausgewählte Themen der Konzernrechnungslegung nach IFRS       <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Grundlagen zur Konzernrechnungslegung</li> <li>3.2 Konsolidierungskreis nach IFRS 10</li> <li>3.3 Bilanzierung gemeinschaftlicher Vereinbarungen und assoziierter Unternehmen</li> <li>3.4 Fremdwährungsumrechnung</li> <li>3.5 Segmentberichterstattung</li> </ol> </li> <li>4 Fallstudie IFRS-Überleitung</li> </ol> |
| <b>Lern- und Lehrmethoden des Moduls</b>                                   | Die Veranstaltung wird in Form eines Lehrvortrages mit Übungen abgehalten.   |
| <b>Internationalität</b>   | Der Inhalt des Moduls beschäftigt sich mit der Internationalen Rechnungslegung und den Anforderungen an international tätige Unternehmen im Rahmen der Kapitalmarktkommunikation.  |
| <b>Empfohlene Literaturliste</b><br>(Lehr- und Lernmaterialien, Literatur) | <p>Die Teilnehmer erhalten ein Skript.</p> <p>Literaturliste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe; 9. Auflage; Stuttgart 2014</li> <li>▪ Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung: Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen; 12. Auflage; Berlin 2015</li> <li>▪ Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS; 9. Auflage; Herne 2013</li> <li>▪ KPMG AG WpG: IFRS visuell: Die IFRS in strukturierten Übersichten; 6. Auflage; Stuttgart 2014</li> </ul>  |

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kirsch, H.: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS; 6. Auflage; Herne 2013</li><li>▪ International Financial Reporting Standards (IFRS) 2015: Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards; 9. Auflage; Wiley 2015</li><li>▪ Übersetzte Standards im Internet unter:<br/><a href="http://www.ifrs-portal.com/Publikationen/IFRS_Texte.htm">http://www.ifrs-portal.com/Publikationen/IFRS_Texte.htm</a></li></ul> |
|--|---|

Des Weiteren wird auf die Möglichkeit verwiesen Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, IASB, DRSC, IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) auch über das Internet zu erhalten.